

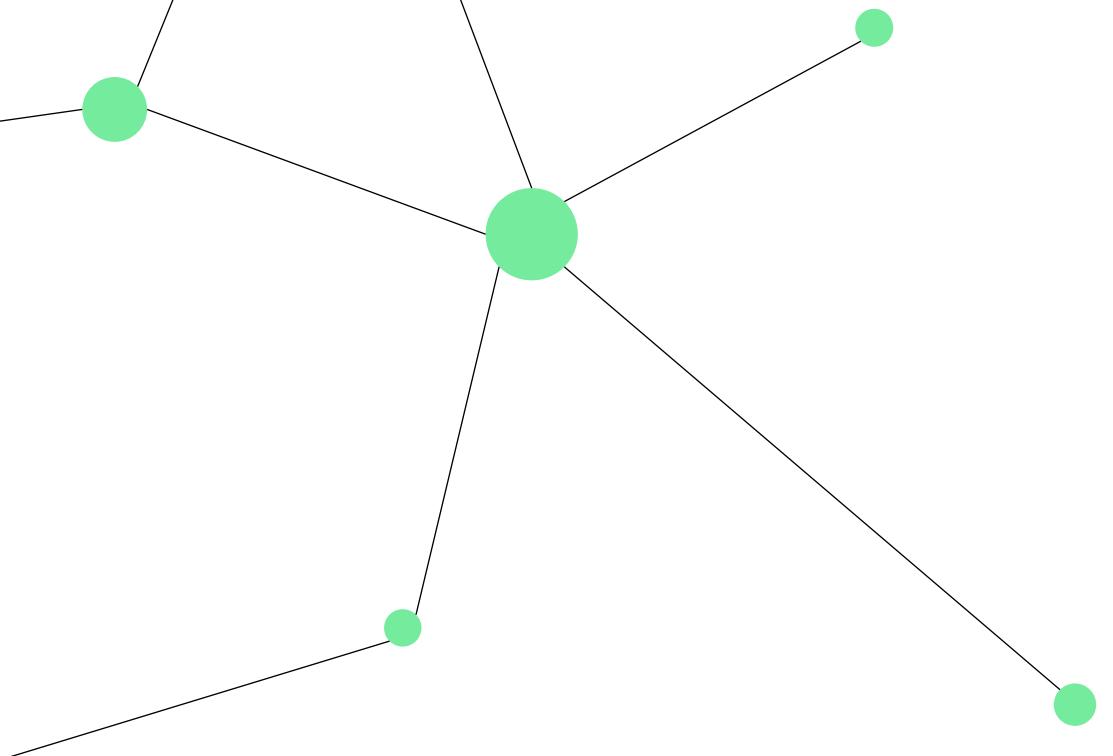


Gastgeberin für Talente aus aller Welt werden – mit der Humboldt-Stiftung

Alexander von Humboldt-Stiftung
Auswahlabteilung
Humboldt Discovery – Werden Sie Gastgeberin!
22. Januar 2026



Alexander von
HUMBOLDT
STIFTUNG



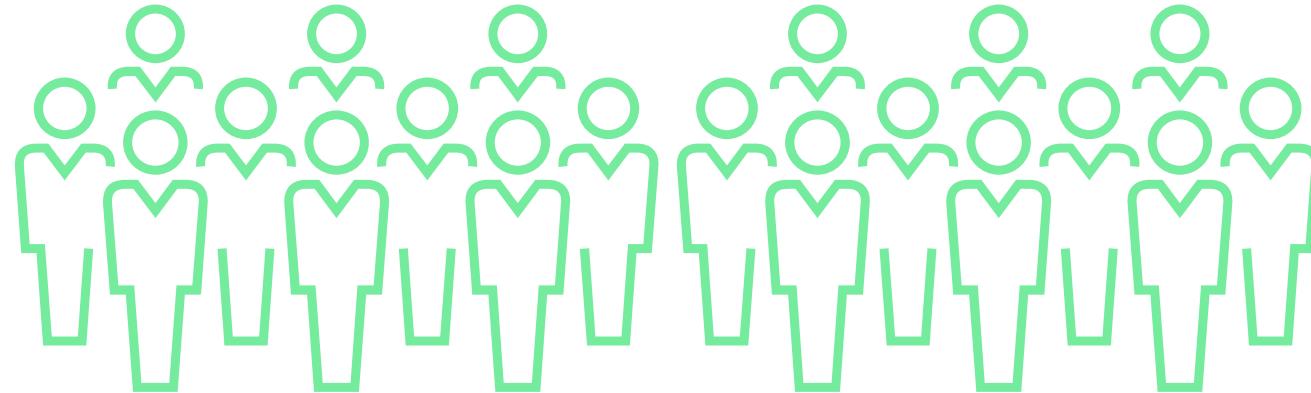
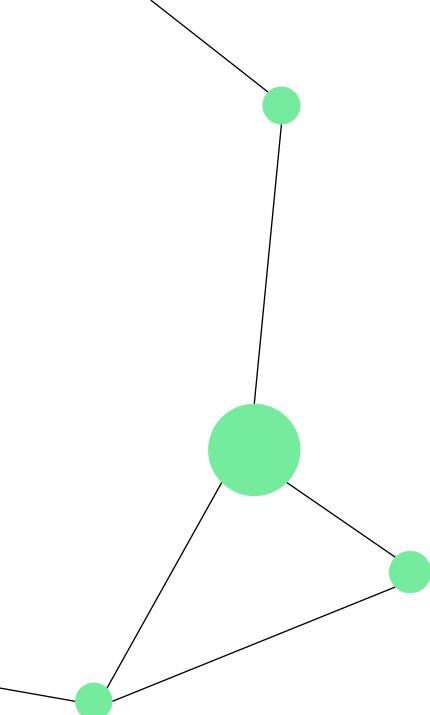
Inhalt

- Allgemeines zur Humboldt-Stiftung
- Programmübersicht
- Vorstellung der Programme für
Forschende aus dem Ausland
 - Stipendien
 - Preise
- Gastgeberschaft
- Henriette Herz Scouting-Programm
- Fragen

WAS WIR TUN

- Wissenschaftskooperationen zwischen exzellenten Forschenden aus dem Ausland und Deutschland
- Förderung ein Leben lang durch Alumnifördermaßnahmen
- Internationale Verständigung, Diplomatie, wissenschaftlicher Fortschritt und Entwicklung
- Internationalisierung des Wissenschaftsstandorts Deutschland
- Aufbau eines weltweiten Netzwerks nach Humboldts Vorbild





30.000

Humboldtianer*innen weltweit

63

Nobelpreisträger*innen

40

Konferenzen und Tagungen pro Jahr
weltweit

109

Humboldt-Alumni-Vereinigungen
weltweit



UNSER NETZWERK



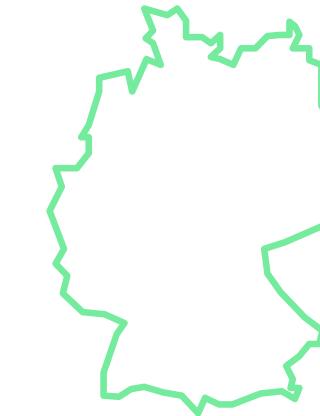
850

Preise und Stipendien
jährlich



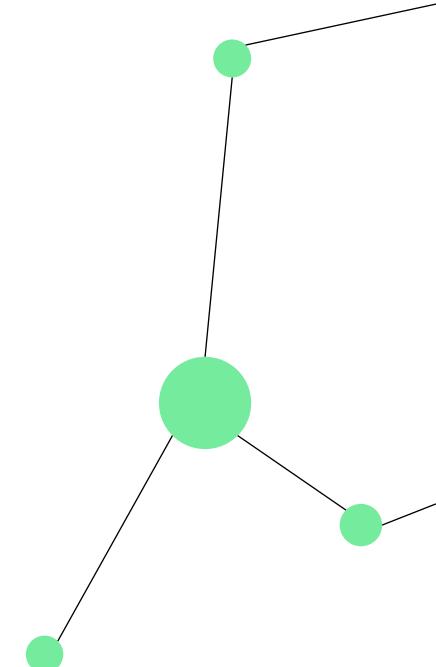
Alumni in über

140
Ländern



2300

Forschungsaufenthalte
jährlich in Deutschland



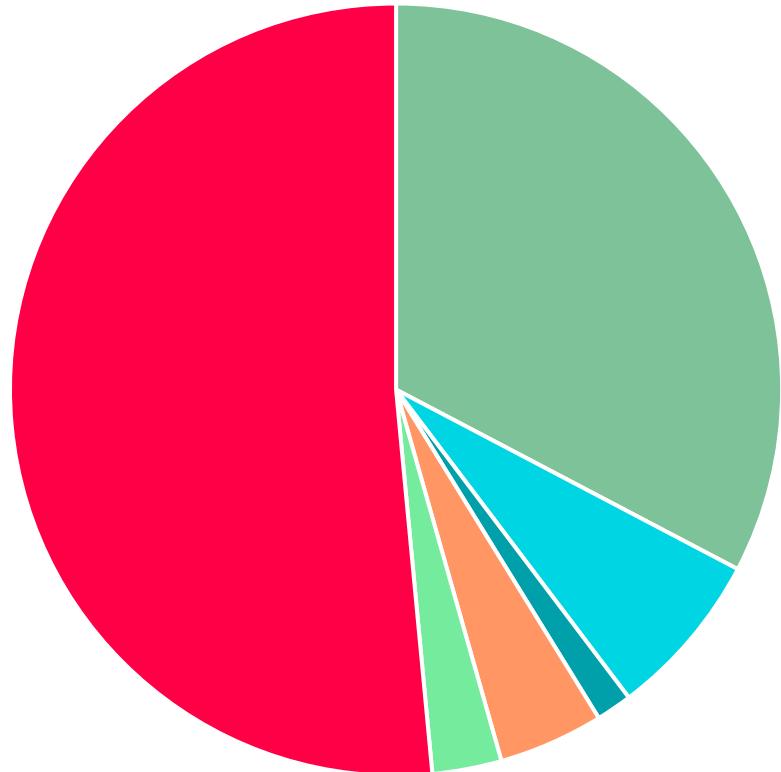
Unsere Prinzipien

- Alleiniges Auswahlkriterium:
wissenschaftliche Exzellenz
- Keine Quoten für Länder und Fächer
- Förderung von Personen, nicht von
Projekten
- Forschungsthema und
wissenschaftliche*r Gastgeber*in /
Kooperationspartner*in in
Deutschland können frei gewählt
werden



FINANZIERUNG DER HUMBOLDT-STIFTUNG

Budget 2025*: ca. 156,7 Mio. Euro, zu rund 98 % aus öffentlichen Mitteln finanziert



BMFTR	53,1%
AA	33,4 %
BMZ	7,4 %
EU	3,0 %
AA (IKI)	1,6 %
Andere	1,5 %

AA: Auswärtiges Amt
BMFTR: Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt
BMZ: Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
AA (IKI): Internationale Klimaschutzinitiative
EU: Europäische Union

* gemäß 1. Fassung Wirtschaftsplan 2025 vom 11.11.2024



Die größten Förderprogramme auf einen Blick

	Wissenschaftler*innen aus dem Ausland	Wissenschaftler*innen aus Deutschland
Postdocs (bis 4 Jahre nach Promotion)	<ul style="list-style-type: none">• Humboldt-Forschungsstipendium• Georg Forster-Forschungsstipendium	<ul style="list-style-type: none">• Feodor Lynen-Forschungsstipendium
Erfahrene Forschende (bis 12 Jahre nach Promotion)	<ul style="list-style-type: none">• Humboldt-Forschungsstipendium• Georg Forster-Forschungsstipendium	<ul style="list-style-type: none">• Feodor Lynen-Forschungsstipendium
(bis 18 Jahre nach Promotion)	<ul style="list-style-type: none">• Friedrich Wilhelm-Bessel-Forschungspreis• Humboldt Research Professorships	
International ausgewiesene Wissenschaftler*innen	<ul style="list-style-type: none">• Humboldt-Forschungspreis• Humboldt Research Professorships• Alexander von Humboldt-Professur	
Aufsteigende (bis zu 15 Jahre nach der Promotion) und etablierte Forschende als Scouts		<ul style="list-style-type: none">• Henriette Herz-Scouting-Programm





Deutsche
Forschungsgemeinschaft



Alexander von
HUMBOLDT
STIFTUNG

„1.000-Köpfe-Plus“-Programm / Global Minds Initiative Germany



Bundesministerium
für Forschung, Technologie
und Raumfahrt



Forschungsstipendien für Wissenschaftler*innen aus dem Ausland



Forschungsstipendien für Aufenthalte in Deutschland

für Postdocs und erfahrene Forschende

Humboldt-Forschungsstipendium

- aus allen Ländern, allen Fächern, keine Quoten

CAPES-Humboldt-Forschungsstipendium

- aus Brasilien, allen Fächern, keine Quoten

Georg Forster-Forschungsstipendium

- aus Entwicklungs- und Schwellenländern, allen Fächern, keine Quoten
- Forschungsprojekt mit Entwicklungsrelevanz



Forschungsstipendien für Aufenthalte in Deutschland

(CAPES-)Humboldt-Forschungsstipendium / Georg Forster-Forschungsstipendium

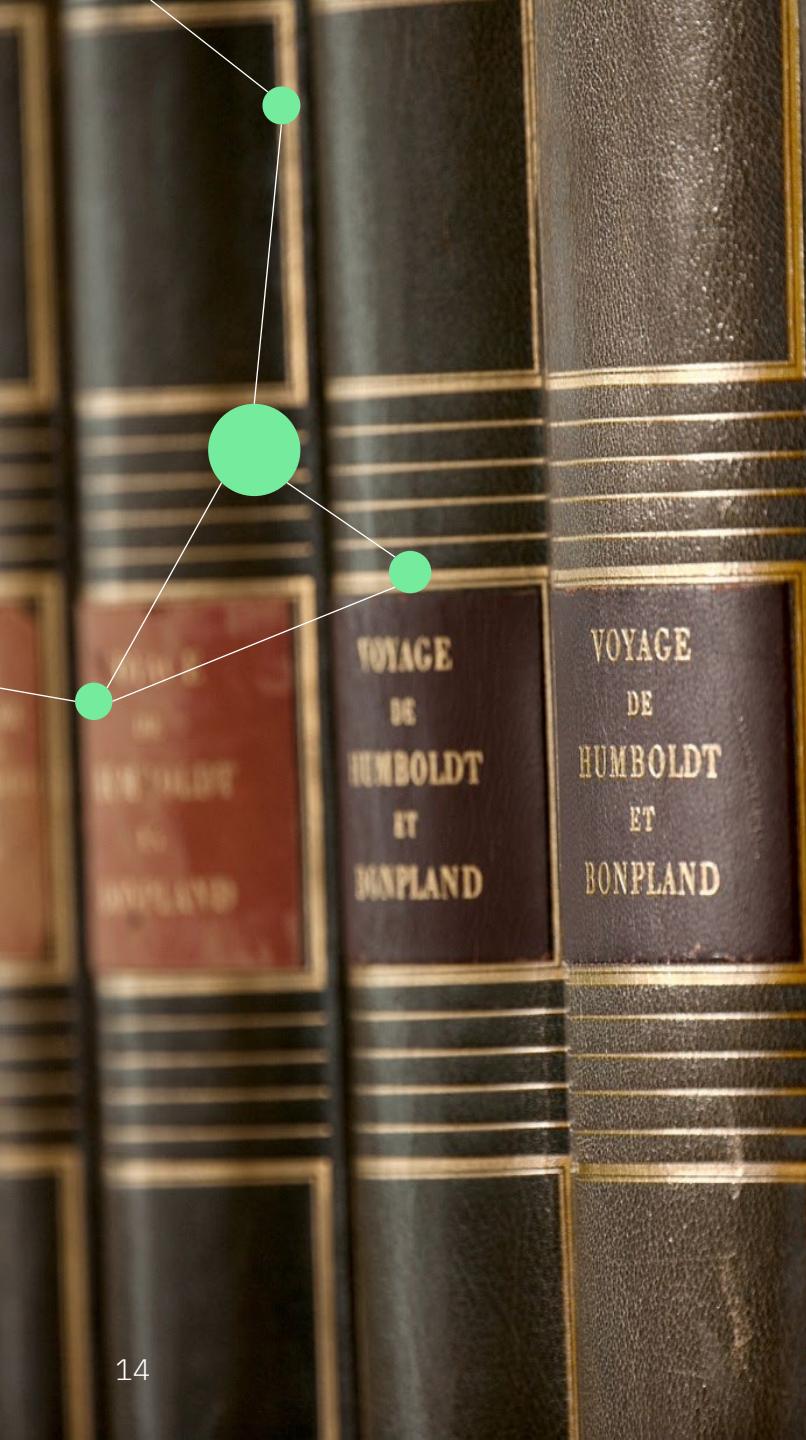
	Postdoktorand*innen	Erfahrene Wissenschaftler*innen
Förderdauer	<ul style="list-style-type: none">• 6 bis 24 Monate, aufteilbar in bis zu 3 Aufenthalte	<ul style="list-style-type: none">• 6 bis 18 Monate, aufteilbar in bis zu 3 Aufenthalte
Bewerbungszeitraum	<ul style="list-style-type: none">• Bewerbung jederzeit bzw. entsprechend der veröffentlichten Calls,• bis 4 Jahre nach Promotion	<ul style="list-style-type: none">• Bewerbung jederzeit bzw. entsprechend der veröffentlichten Calls,• bis 12 Jahre nach Promotion
Stipendienhöhe	<ul style="list-style-type: none">• 3.000 € monatlich (plus zusätzl. Leistungen)	<ul style="list-style-type: none">• 3.600 € monatlich (plus zusätzl. Leistungen)



Bewerbungsverfahren

- Bewerbung online bei der Stiftung
- Gastgebende laden ihre Stellungnahme zur Bewerbung hoch und schicken diese final ab
- Prüfung durch unabhängige Fachgutachter*innen
- Entscheidung durch unabhängige, interdisziplinär zusammengesetzte Auswahlausschüsse
- Dauer des Verfahrens ca. 4 bis 7 Monate
- *bei erfolglosen Bewerbungen:* Feedback und Wiederbewerbung möglich





Bewertungskriterien im Auswahlprozess

- wissenschaftlicher Werdegang und bisherige wissenschaftliche Leistungen, z.B. Mobilität, Zielstrebigkeit, fachliche Breite, Produktivität – in Relation zum Karrierestand und dem Forschungsumfeld der Antragstellenden
- Qualität der Schlüsselpublikationen – Originalität, ggf. Eigenanteil der Bewerbenden
- Originalität und Innovationspotential des vorgeschlagenen Forschungsvorhabens – Durchführbarkeit, Möglichkeiten zur wissenschaftlichen Weiterentwicklung
- Zukunftspotential der Bewerbenden – wissenschaftliche Weiterentwicklung und Potenzial, Karriereperspektiven

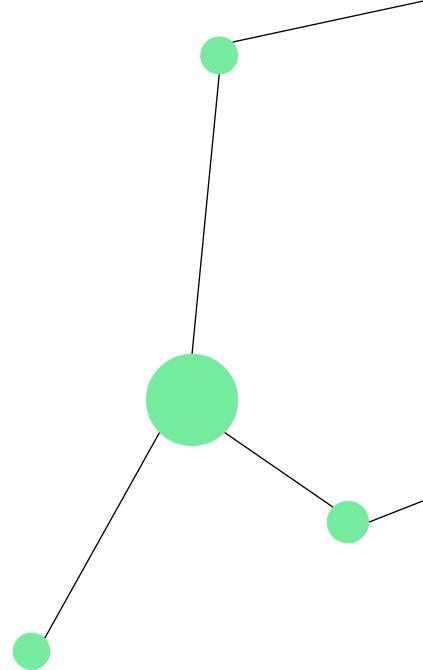
Zusätzlich bei erfahrenen Forschenden:

- Klar erkennbares eigenständiges wissenschaftliches Profil und entsprechende Position



Sicherheitsrelevante Forschung

- Informieren Sie das Compliance Büro Ihrer Institution über die geplante Kooperation (4-Augen-Prinzip)
- Wenden Sie sich ggf. an die Kommission für Ethik sicherheitsrelevanter Forschung
- Die Humboldt-Stiftung behält sich vor, eine Chancen-Risikenabwägung der geplanten Kooperation anzufragen (für einige Länder-Fächer-Kombinationen verpflichtend)
- Mehr Informationen finden Sie auf unserer [Webseite zu sicherheitsrelevanter Forschung in internationalen Kooperationen](#)



Chancengleichheit für Wissenschaftler*innen

- Chancengleichheit ist der Stiftung ein wichtiges Anliegen
- Berücksichtigung von Erziehungsleistungen bei Karrierestufengrenzen
- Transparenz im Auswahlprozess
- Stipendienverlängerung und/oder -unterbrechung
- Gezielte Beratung und Informationsangebote



Maßnahmen zur Chancengleichheit während des Bewerbungsverfahrens

- Maßnahmen für Forschende mit besonderen Belastungen während der wissenschaftlichen Karriere

Beispiele:

- Unterbrechungen aus Gründen der Kindererziehung
- sowie wie Militär- bzw. Ersatzdienst, längere eigene Erkrankung oder Pflege naher Angehöriger

➤ können nach Prüfung als **Ausfallzeiten** berücksichtigt werden

- erschwerte Forschungsbedingungen
- geschlechtsspezifische Benachteiligung
- kulturbedingte Mobilitätshindernisse

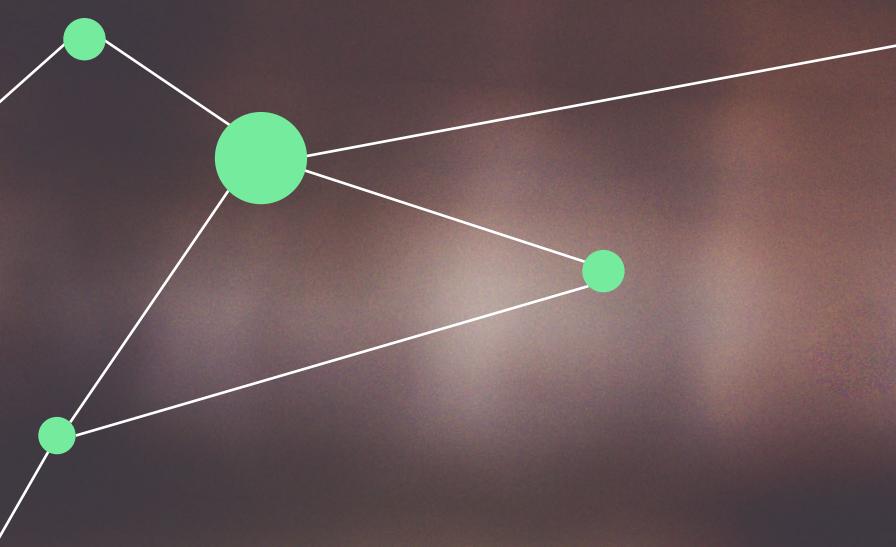
➤ Besondere Umstände können vertraulich im Antrag erläutert werden und so **in der Begutachtung von Anträgen Berücksichtigung** finden



Maßnahmen zur Chancengleichheit während der Förderung

- Für Forschende aus Entwicklungs- und Schwellenländern
 - Finanzielle Unterstützung nach dem Stipendium mit einem Rückkehrstipendium
 - Beihilfen für Geräte und Bücher
- Für Forschende mit Familienverpflichtungen
 - Umfangreiche finanzielle Leistungen
 - Möglichkeiten zur Verlängerung/Unterbrechung des Stipendiums im Falle von Elternzeiten/Mutterschaft
- Für Forschende mit chronischen Erkrankungen bzw. Behinderungen
 - Finanzielle Beihilfen
 - Möglichkeiten zur Verlängerung von Aufenthalten





Forschungspreise für herausragende Wissenschaftler*innen aus dem Ausland



Forschungspreise

Friedrich Wilhelm Bessel-Forschungspreis

für erfahrene, international anerkannte Wissenschaftler*innen aus dem Ausland bis 18 Jahre nach Promotion

- 60.000 €, Einladung nach Deutschland

Humboldt-Forschungspreis

für international führende Spitzenwissenschaftler*innen aus dem Ausland

- 80.000 €, Einladung nach Deutschland



Forschungspreise

Humboldt Research Professorship

- Preis zur Gewinnung weltweit herausragender Wissenschaftler*innen aus dem Ausland
- 1,5 bzw. 3 Mio. € für 5 Jahre, etwa 20 Preisträger*innen pro Jahr
- Nominierung durch deutsche Hochschulen, ggf. gemeinsam mit außeruniversitären Forschungseinrichtungen
- Möglichkeit der Wechsels, gleichzeitige Position im Ausland möglich
- Voraussetzung: Einbindung der Preisträger*innen vor Ort



Forschungspreise

Alexander von Humboldt-Professur

- Preis zur Gewinnung weltweit führender Wissenschaftler*innen aus dem Ausland
- Bis zu 10 Mio. € für 7 Jahre*, bis zu 10 Preisträger*innen pro Jahr
- Nominierung durch deutsche Hochschulen, ggf. gemeinsam mit außeruniversitären Forschungseinrichtungen
- Voraussetzung: strategisches Konzept der Hochschule zur Einbindung der Preisträger*innen in die Forschungs- und Entwicklungsplanung

*Genaue Umsetzung noch in Verhandlungen



Gastgeberschaft in Deutschland



Profitieren Sie von unserer Arbeit!

- Nehmen Sie Humboldt-Geförderte als Gäste in Ihr Team auf
 - als Gastgeber*in von Forschungsstipendiat*innen der Humboldt-Stiftung oder
 - stoßen Sie das Nominierungsverfahren für Preisträger*innen an Ihrem Institut an
- Bewerben Sie sich als Scout für bislang unerreichte Talente aus dem Ausland
- Alle aktiven Wissenschaftler*innen an einer Forschungseinrichtung in Deutschland können als Gastgebende für Forschende aus dem Ausland agieren
- Registrieren Sie sich für unseren neuen [Gastgeber*innen-Newsletter!](#)



Als Gastgeber*in für Forschungsstipendiat*innen...

- unterstützen Sie bei der Antragstellung, u.a. durch eine vertrauliche Stellungnahme zur Qualifikation der Person und des Vorhabens
- stellen einen geeigneten Forschungsplatz zur Verfügung
- unterstützen den*die Gastwissenschaftler*in bei der Durchführung des Projekts
- erhalten Sie einen Forschungskostenzuschuss
 - Natur- und Ingenieurwissenschaften: 800 € pro Monat
 - Geisteswissenschaften: 500 € pro Monat



Forschungspreisprogramme: Nominierungen

Die Stiftung benötigt von Ihnen neben dem
Nominierungsformular

- eine Laudatio, die die Preiswürdigkeit begründet
(ca. 2-5 Seiten)
- Angaben zu einer Einladung nach Deutschland
(ca. 2 Seiten)
- 3-5 Schlüsselpublikationen mit Begründungstext
- Vollständige Publikationsliste der letzten 10 Jahre

Hinweis: Eine Eigennominierung ist nicht möglich. Nahe Verwandte oder Ihre*n Ehe-/Lebenspartner*in können Sie ebenfalls nicht nominieren.



Henriette Herz-Scouting-Programm

Ziel

- Gewinnung stark umworbener, internationaler Nachwuchsforschender für das Humboldt-Forschungsstipendienprogramm
- Ansprache neuer fachlicher und regionaler Zielgruppen sowie Erhöhung des Anteils der geförderten Frauen
- die Internationalisierung von deutschen Hochschulen und Arbeitsgruppen weiter stärken

Verfahren

- Auswahl der Scouts im Peer-Review-Verfahren
 - Voraussetzung: mind. (Junior-)Professur oder vergleichbare Leitungsposition in Deutschland
- Direktverleihung von bis zu drei Stipendien auf Vorschlag der Scouts
- Ex-Post-Begutachtung der Geförderten 12 Monate nach Förderende



Auswahlkriterien für Scouts

- Sichtbare **wissenschaftliche Erfolge**: Herausragende und international anerkannte wissenschaftliche Qualifikation entsprechend des Karrierestands (z.B. belegt durch erste Auszeichnungen, herausragende Publikationen, besonders innovative Forschung, Einwerbung von Drittmitteln)
- Erfolgreiche **Karriereförderung** von Nachwuchswissenschaftler*innen
- **Internationale Vernetzung**: Breites internationales Kooperationsnetzwerk mit Möglichkeit zur Gewinnung internationaler Nachwuchsforschender
- Überzeugendes Konzept zur Identifizierung, Auswahl und Betreuung exzellenter Wissenschaftler*innen aus dem Ausland





Mehr zur Humboldt-Stiftung erfahren

- Kontakt über Beratungsteam oder info@avh.de
- Humboldt-Discovery Serie – virtuelles Format über die Programme der Stiftung
- Aktuelle Termine:



